



- » [Link zum Originalbild](#)
- » Copyright: News-Reporter.NET
- » Image-No.: 2009490032_0001

Damit die eigenen vier Wände kein Traum bleiben, hilft der Staat mit. Foto: Haake Haus/News-Reporter.NET

Früh sparen und gewinnen

Deutschland ist und war immer ein Land der Bausparer: Bei einer Gesamtbevölkerung von rund 82 Millionen Menschen gibt es 25 Millionen Bausparer, die über 30 Millionen Bausparverträge mit einer Summe von mehr als 750 Milliarden Euro verfügen. Laut einer aktuellen Allensbach-Studie will jeder zehnte Berufstätige zur Altersvorsorge in eine eigene Immobilie investieren. Über 80 Prozent aller Deutschen träumen davon, ein Haus oder eine Wohnung zu besitzen.

Die Realität sieht allerdings anders aus: Im internationalen Vergleich der Wohneigentumsquote bildet Deutschland mit 43 Prozent fast das Schlusslicht aller westeuropäischen Länder. Dabei ist die „Rente aus Stein“ ein wichtiger Bestandteil der privaten Altersvorsorge. Denn die ersparte Miete steigert das verfügbare Einkommen im Alter um etwa 30 Prozent. Nicht verwunderlich also, dass Immobilienbesitzer im Ruhestand durchschnittlich wohlhabender sind als Mieter.

Es zahlt sich daher aus, auf sichere und nachhaltige Anlageformen zu setzen. Staatliche Förderprogramme sind besonders für junge Menschen ein Anreiz zum Bausparen. In Deutschland gibt es jährlich rund 600.000 bis 700.000 Berufsanfänger, die fast alle einen Anspruch auf Wohnungsbauprämie, vermögenswirksame Leistungen und Arbeitnehmersparzulage haben. Gerade in jungen Jahren kann die staatliche Förderung ein Anreiz sein, zielgerichtet und konsequent zu sparen, um sich später den Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen zu können. Und wer eine Immobilie sein Eigen nennt, will diesen Wert auch erhalten und steigern. Deshalb nutzen immer mehr Bausparer ihren Vertrag, um ihre Immobilie zu modernisieren. Für mehr Lebensqualität und mehr Sicherheit im Alter. (News-Reporter.NET/as)